

HAGATHERM Typ Aerogel 402

Der mineralische Hochleistungsdämmputz

HAGATHERM Typ Aerogel ist ein mineralisch gebundener Wärmedämmputz. Als ultraleichter Zuschlagstoff wird ein Dämmgranulat auf Basis von Aerogel eingesetzt.

Der Hochleistungsdämmputz ist eine mineralisch gebundene Trockenmortelmischung aus Portland-Kalksteinzement nach EN 197-1-CEM 1, Aerogelgranulat als mineralischem Leichtzuschlag, Wasserrückhaltemitteln und Luftporenbildnern.

Als Deckputze eignen sich bestens HAGASIT Bio-Edelputz oder HAGA Calkosit Sumpfkalkputz in vielen Strukturen und Farben. Weiter bietet das HAGA Aerogel Dämmputzsystem eine gute Schlag- und Druckfestigkeit.

Anwendungshinweise

Anwendungsbereit und Eigenschaften

Hochleistungsdämmputz für Aussendämmung von Fassaden und Innendämmung von Außenwänden. HAGA Dämmputz Typ Aerogel ist die effektivste Lösung für historische und denkmalgeschützte Bauten. Die räumliche und optische Beeinträchtigung kann beim Baukörper auf ein absolutes Minimum reduziert werden mit höchster Energieeffizienz.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken und fettfrei sein. Speziell geeignet sind Bruchsteine, Stampfbeton, Riegel- und Fachwerkbauten sowie gängige Mauerwerke. Alte mineralische, tragfähige Putzuntergründe sind auch möglich.

Vorbehandlung

Auf alle Untergründe muss einen Anspritz oder mechanische Haftbrücke aufgebracht werden. Für Mauerwerke eignet sich der Anspritz mit HAGA Restauriergrundputz oder HAGA Bio-Grundputz. Für Beton, Kalksandsteine, etc. ist die Haftbrücke mit HAGA Bio-Einbettmörtel oder HAGADUR auszuführen. HAGA Ziegelrabit ist auf Riegel- und Fachwerkbauten oder Holzuntergründen mechanisch zu befestigen. Bei sandigen Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatverdünner streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Vor der Applikation von HAGATHERM Typ Aerogel den Untergrund mit Wasser leicht vornässen.

Verarbeitung

HAGATHERM Typ Aerogel wird entweder von Hand oder maschinell mit geeigneten Verputzmaschinen und Dämmputz-Mischwelle verarbeitet. (Maschinenausrüstung gemäss Absprache HAGA). Arbeitsunterbrüche sind zu vermeiden, angemachter Dämmputz innert max. 20 Minuten verarbeiten. Schichtdicke 2-12 cm sind möglich. Bei mehrschichtigen Aufbau ist die jeweils aufgebrachte Putzschicht vor dem Erhärten gut aufzurauen. Nach aufspritzen muss der Dämmputz sofort mit Latte abgezogen werden!



HAGATHERM Typ Aerogel mit Metall-Latte plan eben abziehen, mit Talosche sofort oder am nächsten Tag mit Gitterrabot sauber nachbearbeiten. Je nach Untergrund, Luftfeuchtigkeit usw. kann es bei HAGATHERM Typ Aerogel zur starker Schwindrissbildung kommen. Um schnelles Austrocknen beim Aerogel Dämmputz zu vermeiden muss mindestens 10 Tage regelmässig die Putzoberfläche mit Wassersprühnebel befeuchtet werden. Eine feuchtgehaltene Juteabhängung mit ca. 10 cm Abstand zur Putzoberfläche ist auch möglich. Allfällige Risse und lose Stellen mit HAGATHERM Typ Aerogel füllen und überarbeiten. **Nicht unter +5°C bis maximal 30°C** Luft- und Mauertemperatur verarbeiten. Direkte Sonnenbestrahlung bei der Ausführung vermeiden. Im Schatten liegende Fassade verputzen. Frisch ausgeführte Fassade vor Wind und Schlagregen schützen. Pro 1 cm Auftragsstärke mindestens 10 Tage trocknen und entspannen lassen!

Beschichtung

Wenn der Dämmputz vollständig ausgetrocknet ist, wird HAGA Silikatverdünner unverdünnt satt vorgestrichen. Frühestens nach 24 Stunden wird der HAGATHERM Typ Aerogel mit einer Spachtelung von HAGA Einbettmörtel Typ Aerogel und Armierung HAGANETZ überarbeitet. Das Netz im äusseren Drittel einbauen, Auftragsstärke 4-5 mm. Danach durch die erste Netzarmierung und den Dämmputz HAGA Isolierdübel 8 Stk. pro m2 mechanisch befestigen. Infolge Windkräfte müssen stumpfe Randabschlüsse an Dachränder, Innenecken, Hausecken, usw. zusätzlich mit Dämmdübel mechanisch befestigt werden. Das Mass der stumpfen Randabschlüssen zur Bohrung beträgt je nach Stärke der Dämmung 5 bis 10 cm und pro Laufmeter vier Dämmdübel setzen. Nach 7 Tagen folgt eine zweite Netzeinlage mit HAGA Einbettmörtel Typ Aerogel und Armierung HAGANETZ. Das Netz im äusseren Drittel einbauen, Auftragsstärke 4-5 mm. Die armierten Beschichtungen dienen als integrierte Rissüberbrückung von unterschiedlichen Untergründen und zu einer mechanisch stark belastbaren, druckfesten Oberfläche.

Deckputze, Farbanstriche

Nach frühestens 8 Tagen HAGASIT Bio-Edelputz oder Calkosit Sumpfkalkputz auftragen. Diese sind in vielen Strukturen als Altputz, Abrieb, Wormser, usw. nach HAGA Farbmusterkarte erhältlich. Als Anstriche eignen sich HAGA Kalkfarbe oder HAGATEX Silikatfarbe.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 32 l Nassmörtel
Trockenrohdichte	ca. 165 kg/m ³
Wasserzugabe	ca. 7,5 l/Sack
Frischmörtelrohdichte	ca. 340 kg/m ³
pH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	ca. 0,45 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	NPD
Haftzugfestigkeit	ca. 0,08 N/mm ²
Wärmeleitzahl λ	ca. 0,026 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 5
Wasseraufnahmekoeffizient	w NPD
Luftporenvolumen	LG \geq 20 Vol-%
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Wärmeleitfähigkeitsgruppe	T1
Kapillare Wasseraufnahme c	\leq 0,40 kg/(m ² *min ^{0,5})
Druckfestigkeitsgruppe	CS I
Körnung	NPD
Farbton	hellgrau
Maschinengängig	ja

Verbrauch	Richtwerte
pro 2 cm Schichtstärke	ca. 0,64 Sack/m ²
pro 3 cm Schichtstärke	ca. 0,96 Sack/m ²
pro 4 cm Schichtstärke	ca. 1,28 Sack/m ²
pro 5 cm Schichtstärke	ca. 1,60 Sack/m ²
pro 6 cm Schichtstärke	ca. 1,92 Sack/m ²
pro 7 cm Schichtstärke	ca. 2,24 Sack/m ²
pro 8 cm Schichtstärke	ca. 2,56 Sack/m ²

Lieferform

Papiersäcke à 6 kg, Paletten à 40 Säcke.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde trocken gelagert ca. 6 Monate.